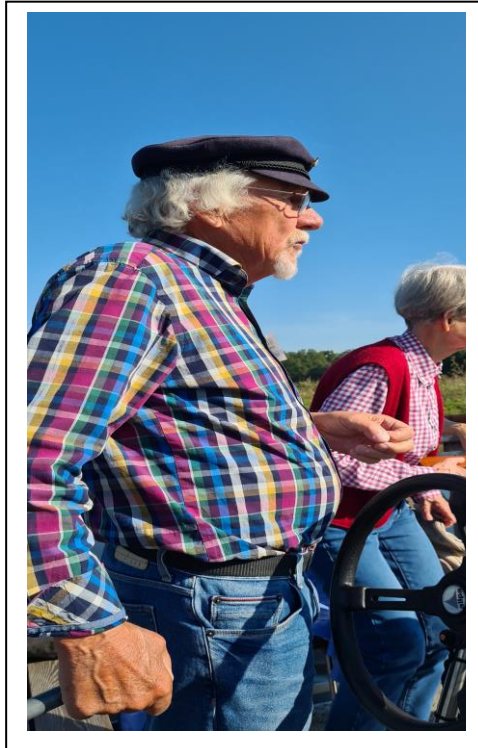


Floßfahrt auf der Steveraue bei Olfen

15 Mitglieder unserer SGV-Abteilung hatten das Glück, am 21.09.2024 an einer Floßfahrt auf der Stever zwischen der Füchtelner Mühle und der „alten Fahrt“ genießen zu können. Bei strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen schipperten sie mit ihrem fröhlich gelaunten und redseligen Kapitän



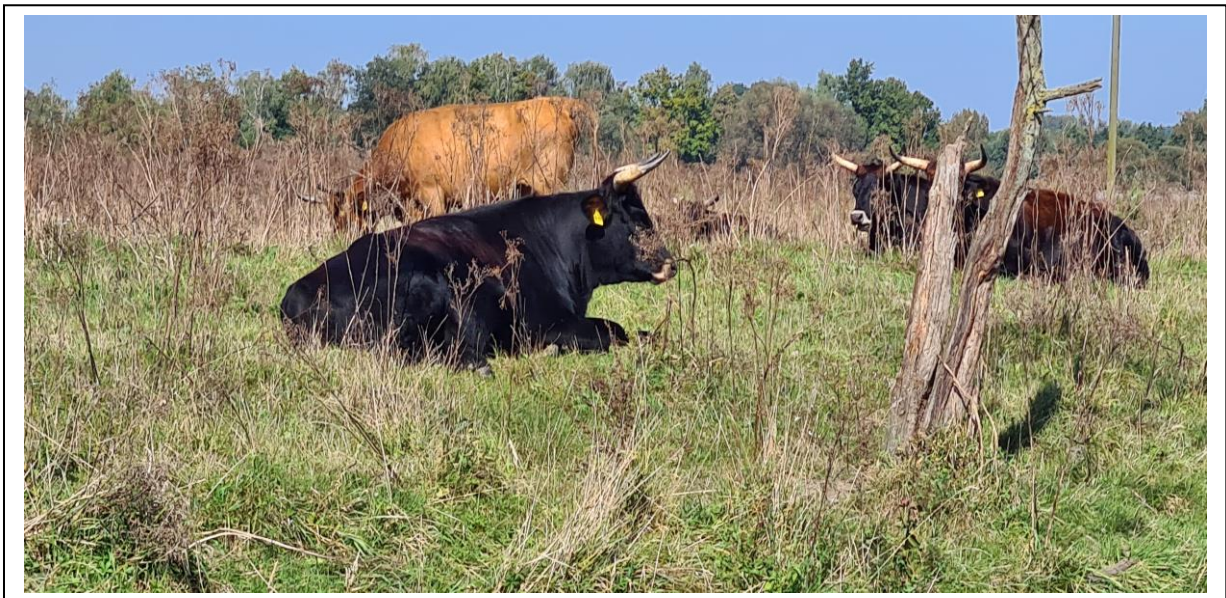
vom Floßanleger an der Kökelsumer Brücke bis hinter die Dreibogenbrücke und zum Steverstrand.



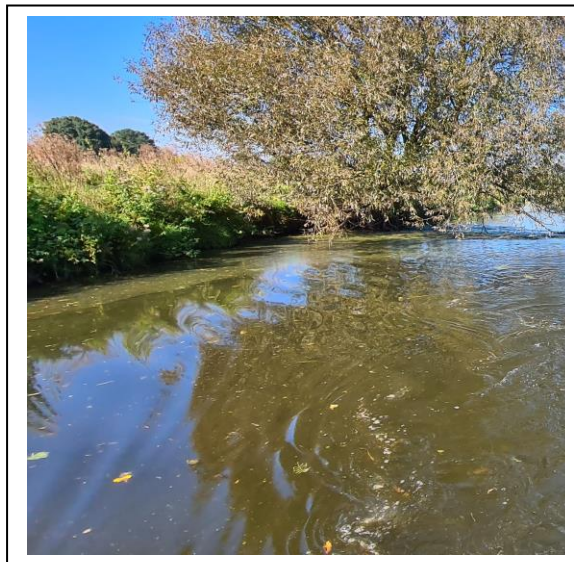


Der erste Schritt zur naturnahen Entwicklung der Steveraue ermöglichte das europaweite Programm Natura 2000, in dessen Rahmen Flächen zwischen der Alten Fahrt am Dortmund-Ems-Kanal und der Füchtelner Mühle erworben und als FFH-Gebiet zum Schutz bedrohter Fischarten ausgewiesen werden konnte. Heute bildet die Stever in diesem Abschnitt wieder einen attraktiven Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die eingesetzten großen Pflanzenfresser wie die halbwilden Konik-Pferde, Heckrinder und die Poitou-Esel sorgen für den Erhalt der strukturreichen Auenlandschaft und sorgen so für zahlreiche unterschiedliche Lebensräume für Flora und Fauna und die Wiederansiedlung besonderer Vertreter aus der Tier- und Pflanzenwelt. Auch für die Menschen am Fluss ist hierdurch die Gefahr bei Hochwasser wieder entscheidend gebannt.





Während der
nur die Geschichte
und deren
sondern von
schwimmenden
gesehenen
„Wasserkaninchen“
erzählt, wie über die
der Steverau, die
und Wurzeln den
geeignete
bieten. Dies



Floßfahrt wird nicht
der Renaturierung
Widersacher,
heimlich
Bullen, (un-)
Fischottern,
ebenso plakativ
„Mangrovenwälder“
mit ihren toten Ästen
Wasservögeln
Nistmöglichkeiten
wiederum führt zu

staunenden Menschen, da sie hierdurch seltene Vögel wie den Eisvogel und Kiebitz



wieder hautnah erleben können.

Nach einer Stärkung in der Füchtelner Mühle wurde der Bereich der Steveraupe noch zu Fuß



abgeschritten, so dass die Dreibogenbrücke vom Wasser aus, bei der Unter- und Überquerung aus allen Perspektiven bewundert werden konnte. Ein Wander- und Ausflugstag der durch vielfältige Eindrücke und natürlich auch durch die Riesenesel enorm bereichert wurde und den alle Teilnehmer der Organisation der Tourenleiterin Monika Reimann verdanken.

(Bericht und Bilder: Hans-Peter Seidt)

